

## Zukunftsperspektiven für Ausbildung und Beruf, ein Projekt für die Oberschule Bad Essen

Seit 2013 ermöglicht der Rotary Club Melle-Wittlage den SchülerInnen der Oberschule Bad Essen in der Katholischen Akademie Stapelfeld jährlich ein zweitägiges Bewerberseminar. Heute heißt es „Zukunftsperspektiven für Ausbildung und Beruf“ und richtet sich an die 9. Klassen der OBS. Die SchülerInnen werden von der Schule ausgesucht und durch die Schulsozialpädagogin Frau Albers und weitere Lehrerinnen und Lehrer auf das Seminar intensiv vorbereitet.

Am 13. und 14.03.2023 war es soweit. 14 Mädchen und 6 Jungen fahren zusammen mit der Lehrerin Frau Anke Wessel und Frau Albers mit dem Bus nach Stapelfeld.

Seminarleiterin in der Akademie war in diesem Jahr Frau Marianne Hettrich, welche den jungen Menschen den Bewerbungsweg mit den Fallstricken Erster Eindruck, Herausstellen der persönlichen Stärken, Talente und Interessen vermittelte.

Anschließend fertigten die TeilnehmerInnen Plakate, wo sie ihre persönlichen Stärken darstellten und mit dem Berufswunsch verknüpften. Es ist schon etwas anderes, zu Hause im gewohnten Klassenverband zu reden oder zusammengemischt aus mehreren Klassen vor außenstehenden Fachleuten.



Am 2. Tag dann der Höhepunkt. Personalern aus der Industrie (Frau Sarah Schnitker von der Fa. Kesseböhmer), dem Handwerk (Herr Jan-Christoph Weitkamp vom Autohaus Weitkamp), dem Pflegebereich (Herr Andreas Reinsch-Klaß, Koordinator Praxisanleitung Krankenhaus Ostercappeln), der Polizei (Frau Birgit Sauerland von der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta) sowie Herr Martin Möller, Ausbildungslotse bei der Maßarbeit des LK Osnabrück) erläuterten in Kleingruppen die Anforderungen des jeweiligen Berufsbildes und gingen gemeinsam die einzelnen Bewerbermappen durch, bevor am Nachmittag fiktive Bewerbungsgespräche geführt wurden.

Die einhellige Meinung aller Beteiligten: Eine gelungene Veranstaltung, die Schülerinnen konnten Ängste abbauen und erlangten Sicherheit für die ersten wirklichen Bewerbungsgespräche. Die

Referenten konnten sich ebenfalls einen Eindruck von den sich ständig verändernden Abläufen und Auswirkungen im schulischen Bereich machen.

Für mich als Rotarier wieder ein Beweis, dass es sich lohnt, junge Menschen zu fördern.

Rüdiger Wittek, Berufsdienst RC Melle-Wittlage

